

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 03.03.2022,
im Kreishaus Borken, Großer Sitzungssaal (Raum 2180)

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Dr. Kai Zwicker Landrat

Mitglieder:

Annette Demes	Ahaus	
Dietmar Eisele	Ahaus	
Volker Jürgen Himmel	Gronau	
Daniel Höschler	Bocholt	
Markus Jasper	Heek	
Johannes Maus	Velen	
Stephanie Pohl	Gescher	
Kevin Schneider	Isselburg	
Markus Schulte	Gronau	
Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn	Vertretung für Frau Elisabeth Lindenhahn
Silke Sommers	Bocholt	
Jens Steiner	Heek	
Gerti Tanjsek	Bocholt	Vertretung für Herrn Otger Harks
Vera Timotijevic	Bocholt	
Jörg von Borczyskowski	Gronau	
Christel Wegmann	Rhede	

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster	Kreisdirektor
Dr. Elisabeth Schwenzow	Verwaltungsvorstands- mitglied
Hubert Grothues	Ltd. Kreisbaudirektor
Wilfried Kersting	Kreiskämmerer
Michael Weitzell	
Karlheinz Gördes	
Markus Prangenberg	
Kerstin Benning	
Alexandra Niermann	

Es fehlen entschuldigt:

Otger Harks	Stadtlohn
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld

Erledigung der Tagesordnung:

Landrat Dr. Zwicker eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Kreisausschuss beschlussfähig ist.

Er weist auf die nachgereichten Unterlagen hin.

Landrat Dr. Zwicker erläutert, aufgrund des derzeitigen Krieges wolle der Kreistag seine Solidarität mit den Menschen in der Ukraine zeigen. Da ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen dazu erst kurzfristig eingegangen sei, habe der Tagesordnungspunkt „Kreistag erklärt Solidarität mit den Menschen in der Ukraine“ nicht fristgemäß auf die Tagesordnung genommen werden können. Landrat Dr. Zwicker erläutert zudem, aufgrund der Überschreitung des Aktienkurses der RWE-Aktie von 40,00 Euro/Aktie, habe auch der Tagesordnungspunkt „Weiterer Umgang mit den RWE-Aktien“ nicht fristgerecht aufgenommen werden können. Über die Erweiterung der Tagesordnung im öffentlichen Teil entscheide der Kreisausschuss gem. § 28 Abs. 2 in Verbindung mit § 11 Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Borken. Der Kreisausschuss spricht sich daraufhin einvernehmlich dafür aus, die Tagesordnung um die neuen Tagesordnungspunkte 2 „Kreistag erklärt Solidarität mit den Menschen in der Ukraine“ und 18 „Weiterer Umgang mit den RWE-Aktien“ zu erweitern. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Weitere Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil**I. Beschlüsse des Kreisausschusses**

Punkt 1: Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 09.12.2021

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 09.12.2021 wird genehmigt.

**Punkt 2: Kreistag erklärt Solidarität mit den Menschen in der Ukraine;
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, SPD,
UWG/Stadtpartei und FDP v. 03.03.2022
Vorlage: 0067/2022/KREIS**

Berichterstatter/in:	Kreisausschussmitglied Markus Schulte Kreisausschussmitglied Jens Steiner Kreisausschussmitglied Elisabeth Lindenhahn Kreisausschussmitglied Jörg von Borczyskowski Kreisausschussmitglied Kevin Schneider
----------------------	--

Landrat Dr. Zwicker liest den Inhalt des gemeinsamen Antrags vor und ergänzt, ein Pressebericht zu der Erklärung des Kreistages solle heute noch veröffentlicht werden.

Der Tagesordnungspunkt werde in der nächsten Kreistagsitzung erneut beraten werden.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Kreistag erklärt Solidarität mit den Menschen in der Ukraine

Der militärische Angriff Russlands auf die Ukraine hat uns alle erschüttert. Der Angriff ist völkerrechtswidrig und durch nichts zu rechtfertigen. Wir verurteilen das Verhalten von Präsident Putin und seinen Gefolgsleuten und sind solidarisch mit der Ukraine und ihren Menschen. In Folge der russischen Invasion sind Tausende Menschen aus der Ukraine auf der Flucht vor Krieg, Tod und Willkür. Wir sehen fassungslos die Sorgen, Nöte und Ängste.

Der Kreis und die Städte und Gemeinden im Westmünsterland stellen sich auf die Situation ein. Erste Aufnahmen sind bereits erfolgt.

Der Kreistag begrüßt ausdrücklich die Bemühungen des Kreises, der Städte und Gemeinden, der Hilfsorganisationen und vieler privater Initiativen, den Menschen in der Ukraine zu helfen und Menschen aus der Ukraine, die Schutz vor dem Krieg bei uns suchen, aufzunehmen und zu unterstützen.

Punkt 3: Klimaschutzpreis und Förderprogramm der Allianz für Klimaschutz 2022
Vorlage: 0053/2022/KREIS

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Kreisausschussmitglied Maus erläutert die Sitzungsvorlage und stellt den Zeitplan vor. Die Wettbewerbsausschreibung an die Grundschulen erfolge noch vor den Osterferien. Die Jury entscheide am 24.05.2022 über die eingereichten Projektideen. Die Preisverleihung finde am 09.06.2022 statt.

Die Kreisausschussmitglieder Steiner und Höschler heben neben dem Klimaschutzpreis insbesondere auch das Förderprogramm der Allianz für Klimaschutz positiv hervor.

Beschluss: einstimmig

Der Kreis Borken fördert 2022 die Installation neuer stationärer elektrischer Batteriespeicher in Verbindung mit Photovoltaikanlagen, die vor dem 01.01.2004 in Betrieb genommen worden sind, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Mit dem Haushalt 2021 für das Förderprogramm der Allianz für Klimaschutz bereit gestellte und bisher nicht verwendete Mittel sollen in das Förderprogramm 2022 fließen. Die Verwaltung wird beauftragt, Förderrichtlinien entsprechend der Sitzungsvorlage zu erarbeiten und umzusetzen.

Der Klimaschutzpreis 2022 wird im Rahmen eines Grundschulwettbewerbs vergeben. Die Verwaltung wird beauftragt, hierfür das beschriebene Konzept final zu erarbeiten und umzusetzen.

Punkt 4: Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Kreis Borken
Vorlage: 0052/2022/KREIS

Berichterstatlerin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Beschluss: einstimmig

1. Der Bericht über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den ÖPNV wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, weitere Vereinbarungen über die Gewährung von Ausgleichsleistungen zur übergangsweisen Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung (sog. Not-ÖDA) abzuschließen, soweit es einen weiteren ÖPNV-Rettungsschirm geben wird und sich dessen Rahmenbedingungen inhaltlich und finanziell nicht nachteilig auf den Kreis Borken auswirken.

Punkt 5: Externe Beratungsleistungen für den Kreis Borken;
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und
UWG/Stadtpartei v. 02.02.2022
Vorlage: 0039/2022/KREIS/1

Berichterstatlerin: Kreisausschussmitglied Vera Timotijević

Kreisausschussmitglied Steiner führt aus, die antragstellenden Fraktionen übernehmen den Vorschlag der Verwaltung mit der Bitte, neben den Zahlen von 2021 auch die von 2020 für die Übersicht bereitzustellen.

Kreiskämmerer Kersting antwortet, der ursprünglich gewünschte Betrachtungszeitraum sei 2017 bis 2021 gewesen. Dies bedeute aber einen erhöhten Aufwand, da es aufgrund des Softwarewechsels auf Infoma zu Beginn des Jahres 2020 schwierig sei, die Zahlen der Vorjahre zu ermitteln. Er sehe das Jahr 2021 als Betrachtungszeitraum zunächst als ausreichend an.

Kreisausschussmitglied von Borczykowski versteht den erhöhten Aufwand aufgrund der Softwareumstellung. Es würden jedoch zumindest Zahlen aus dem Jahr 2020 benötigt, um diese mit dem Jahr 2021 zu vergleichen.

Kreisausschussmitglied Schulte führt aus, die Aufstellung der externen Beratungsleistungen der vergangenen Jahre liefere keine neuen Erkenntnisse. Eine Aufstellung ab 2021 halte er daher für ausreichend. Er schlage vor, die Zahlen in den nächsten Jahren im Jahresabschluss mit aufzuführen, um dann die Entwicklung ablesen zu können.

Kreisausschussmitglied Schneider stimmt den Aussagen von Kreisausschussmitglied Schulte zu und ergänzt, die doppelte Haushaltsführung zeige genug Transparenz, um die externen Beratungsleistungen zu erkennen. Ab dem Jahr 2022 lägen Vergleichswerte vor, wenn jetzt ein Workflow initiiert werde, der die Werte ab 2021 im Jahresabschluss darstelle. Dies sei ausreichend.

Kreiskämmerer Kersting erklärt, allein auf „Knopfdruck“ sei eine Darstellung nicht möglich. Die externen Beratungsleistungen würden nicht explizit als solche verbucht, sondern müssten in Rücksprache mit den Facheinheiten eruiert werden. Die Zahlen für 2021 seien aber aufgrund des noch nicht erfolgten Jahresabschlusses unter vertretbarem Aufwand darstellbar. Er schlage vor, zunächst die Zahlen für 2021 zu erstellen und diese Ergebnisse zu betrachten und dann ggf. ab 2022 Vergleichswerte aufzustellen.

Kreisausschussmitglied Timotijević merkt an, Vergleichswerte seien doch auch im Interesse der Verwaltung. Sie sei verwundert darüber, dass bislang keine Zahlen zu den externen Beratungsleistungen ermitteln würden.

Kreisausschussmitglied Steiner regt an, die weitere Beratung auf den Kreistag zu verschieben.

Nach Rückfragen von Landrat Dr. Zwicker besteht Einvernehmen darüber, den Punkt im Kreistag erneut zu beraten. Die Einladung werde um diesen Tagesordnungspunkt nachträglich ergänzt.

Beschluss: ohne Beschlussempfehlung weitergegeben

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zu externen Beratungsleistungen für den Kreis Borken zur Kenntnis.

II. Vorbereitung der Beschlüsse des Kreistages

Punkt 6: Verabschiedung der Haushaltssatzung 2022 **Vorlage: 0003/2022/KREIS**

Berichterstatte:r: Landrat Dr. Kai Zwicker
Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Landrat Dr. Zwicker berichtet über die Ukraine-Hilfe im Kreis Borken und bedankt sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung. Er führt aus, die Ukraine-Hilfe werde zu noch nicht absehbaren Kosten für den Kreis Borken führen. Über entsprechende über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen könne der Kämmerer im Einzelfall bis zu 150.000 Euro entscheiden. Darüberhinausgehende unabweisbare Beträge bedürften grundsätzlich der vorherigen Zustimmung des Kreistages. In Anbetracht der dynamischen Entwicklung solle ggf. über mit zu zeichnende Dringlichkeitsbeschlüsse agiert werden. Die Anwesenden signalisieren dahingehend Einverständnis.

Mit Blick auf die Haushaltsverabschiedung 2022 weist Kreiskämmerer Kersting darauf hin, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Kreises Borken hätten von der Anhörungsmöglichkeit gemäß § 55 Absatz 2 Kreisordnung NRW keinen Gebrauch gemacht. Er erläutert die Vorlage sowie einzelnen Positionen der Änderungsliste der Verwaltung (Anlage 1).

Auf Nachfrage von Landrat Dr. Zwicker ergeben sich keine weiteren Fragen und Anmerkungen zu den Anlagen 1 und 2 der Vorlage.

Die Beratung der Änderungsliste zum Haushaltsentwurf 2022 (Anlage 1) und der Änderungen zum Stellenplan 2022 (Anlage 2) wird einvernehmlich ohne Beschlussempfehlung an die kommende Kreistagssitzung verwiesen.

Daran anschließend werden die verschiedenen Haushaltsanträge unter Zuhilfenahme der Antragsliste mit Stand vom 23.02.2022 (Anlage 3) beraten.

Antrag 01 – 01 „Im Kreis Borken wird eine „Koordinationsstelle Demographischer Wandel“ eingerichtet“
→ **Antrag zurückgestellt und vertagt auf eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Integration**

Antrag 01 – 02 „Förderung des ehrenamtlichen Engagements im Kreis Borken“
→ **Antrag zurückgestellt und vertagt auf eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Integration**

Antrag 06 – 01 „Förderung der Substitution von Bioenergie-Mais“

Kreisausschussmitglied Steiner führt für die antragstellenden Fraktionen aus, der Antrag werde aufrechterhalten. Er wirbt für den Antrag und verweist auf eine entsprechende Betätigung des Kreises Steinfurt.

Kreisausschussmitglied Maus antwortet, die rechtlichen Rahmenbedingungen müssten noch abschließend geklärt werden. Eine landesweite Förderung für 2023 sei in Aussicht gestellt worden. Der Antrag werde am 08.09.2022 nochmals auf die Tagesordnung des Fachausschusses für Natur, Umwelt, Landwirtschaft und Klimaschutz genommen. .

4 Ja-Stimmen

12 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

→ **Antrag abgelehnt**

Antrag 06 – 02 „Erhöhung des Zuschusses an die Naturfördergesellschaft für den Kreis Borken e.V.“

einstimmig

→ **Antrag in geänderter Form angenommen**

Antrag 06 – 03 „Förderung des Vertragsnaturschutzes im Kreis Borken“

4 Ja-Stimmen

13 Nein-Stimmen

→ **Antrag abgelehnt**

Antrag 06 – 04 „Ernährungswende im Kreis Borken im Einklang mit Landwirtschaft, Natur und Gesundheit: Acker.Küche.Teller“

4 Ja-Stimmen

13 Nein-Stimmen

→ **Antrag abgelehnt**

Antrag 07 – 01 „Radverkehrsbeauftragte/r für den Kreis Borken“

6 Ja-Stimmen

11 Nein-Stimmen

→ **Antrag abgelehnt**

Antrag 07 – 02 „Förderung des NRW-Azubitickets mit max. 20 Euro monatlich bei gegebener Zuzahlung durch den Arbeitgeber“

Kreisausschussmitglied Timotijević wirbt für den Antrag. Sie verweist auf die ausführliche Beratung im Fachausschuss für Verkehr und Bauen und führt aus, einen Mangel an Auszubildenden gebe es in vielen Branchen. Mit der Förderung werde eine besondere Wertschätzung für Auszubildende ausgedrückt und so für die Ausbildung geworben.

Kreisausschussmitglied von Borczykowski ergänzt, es handele sich hierbei um Wirtschaftsförderung.

Kreisausschussmitglied Himmel entgegnet, das Ticket werde bereits mit 100 Euro gefördert. Der tatsächliche Wert des Tickets liege zwischen 160 und 180 Euro.

7 Ja-Stimmen

10 Nein-Stimmen

→ **Antrag abgelehnt**

Antrag 07 – 03

„Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung auf Kreisstraßen“

7 Ja-Stimmen

10 Nein-Stimmen

→ **Antrag abgelehnt**

Antrag 11 – 01

„Open Data Portal für den Kreis Borken“

→ **Antrag zurückstellt bis die Verwaltung ein Open-Data Konzept vorgelegt hat**

Antrag 11 – 02

„Durchführung eines Hackathons im Kreis Borken“

einstimmig

→ **Antrag in geänderter Form angenommen**

Antrag 11 – 03

„Erstellung einer Wohnraumbedarfsanalyse für den Kreis Borken“

Kreisausschussmitglied Eisele bezieht sich auf die Beratung im Fachausschuss für Wirtschaft, Kreisentwicklung und Digitalisierung und erklärt, bei der Studie aus dem Jahr 2019 seien Zahlen aus 2017 als Grundlage herangezogen worden. Diese Zahlen seien veraltet. Es sei Aufgabe des Kreises, zusammen mit den Kommunen eine Wohnraumbedarfsanalyse zu erstellen, die die Gegebenheiten der letzten 2 Jahre berücksichtige und einen Ausblick auf die Zukunft gebe. Daraus könnten dann Handlungsoptionen für den Kreis abgeleitet werden.

Kreisausschussmitglied Schneider erklärt, die Kommunen wüssten um den Bedarf an Wohnraum. Die Planverfahren zur Ausweisung neuer Wohngebiete dauerten noch an. Eine neue Studie würde nur die bereits bekannten Mängel aufzeigen, da die aufgrund der Studie aus 2019 angestoßenen Maßnahmen noch nicht abschließend hätten greifen können. Er plädiere daher für einen längeren Betrachtungszeitraum.

4 Ja-Stimmen

13 Nein-Stimmen

→ **Antrag abgelehnt**

Antrag 11 – 04

„Erstellung einer Gemeinwohl-Bilanz für den Kreis Borken“

4 Ja-Stimmen

10 Nein-Stimmen

3 Enthaltungen

→ **Antrag abgelehnt**

Antrag 12 – 01

„Einführung des „Buildung Information Modeling“ (BIM) für die Bauverwaltung und Gebäudewirtschaft der Kreisverwaltung“

→ **Antrag zurückgestellt**

Antrag 12 – 02

„Maßnahmen zur Reduzierung/Verbesserung der Parksituation an Berufsschulen“

einstimmig

→ Antrag in geänderter Form angenommen

Antrag 05 – 01 „mobile Luftfilteranlagen in allen Klassen der kreiseigenen Schulen“

4 Ja-Stimmen

10 Nein-Stimmen

3 Enthaltungen

→ Antrag abgelehnt

Antrag 07 – 04 „Ersatz eines Verkehrsaufklärungsfahrzeuges“

Kreisausschussmitglied Timotijević wirbt für den Antrag. Sie könne den Argumenten der Verwaltung nicht folgen.

Kreisausschussmitglied Eisele vermutet, die Ablehnung des Antrags sei aus seiner Sicht auf das zu geringe öffentliche Ladepunktenetz zurückzuführen. Mit Ausnahme der Baufahrzeuge schaffe die Stadt Ahaus nur noch Elektrofahrzeuge an. Der Kreis sollte hier ebenfalls mit gutem Beispiel vorangehen.

Kreisausschussmitglied Jasper bezieht sich auf die Diskussion im Fachausschuss für Verkehr und Bauen. Die Anschaffung des Fahrzeuges sei jetzt erforderlich. Der Kreis Borken setzte seine Klimaschutzbemühungen ansonsten konsequent um.

Kreisausschussmitglied Timotijević entgegnet, für den benötigten Fahrzeugtyp gebe es auch Elektrofahrzeuge auf dem Markt.

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow führt aus, das Fahrzeug werde für die Verkehrssicherheitsarbeit der Kreispolizeibehörde benötigt. Das Fahrzeug werde zum Transport von Fahrrädern und E-Pedelecs im Kreisgebiet eingesetzt. Die Polizei habe Bedarf an einem Gebrauchtfahrzeug gemeldet, um schnell ein Fahrzeug beschaffen zu können. Wegen der eingeschränkten kurzfristigen Verfügbarkeit am Markt sei von der Anschaffung eines E-Fahrzeuges abgesehen worden. Das Fahrzeug werde von den Polizeibeamten auch oft abends mit nach Hause genommen, damit die Polizeibediensteten morgens von zu Hause aus zu den Ortsterminen fahren könnten. Ein solches Vorgehen sei bei einem E-Fahrzeug mangels häuslicher Stromladestation bzw. der Schwierigkeit der Abrechnung nicht möglich.

5 Ja-Stimmen

11 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

→ Antrag abgelehnt

Beschluss: ohne Beschlussempfehlung weitergegeben

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Kreistag schließt sich nach Prüfung und Würdigung den Ausführungen der Verwaltung zu den im Rahmen des Benehmensverfahrens eingegangenen Stellungnahmen der Arbeitsgemeinschaft der Bürgermeisterinnen, Bürgermeister und Beigeordneten im Kreis Borken, der Stadt Gronau und der Gemeinde Reken [mit folgenden Änderungen und Ergänzungen] an.
2. Die Haushaltssatzung 2022 mit ihren Anlagen wird in der Fassung des Haushaltsentwurfs vom 15.12.2021 unter Berücksichtigung
 - der Änderungsliste der Verwaltung (**Anlage 1**),
 - der Änderung des Stellenplans (**Anlage 2**) sowie

- mehrheitlich befürworteter Änderungsanträge der Fraktionen aus der Antragsliste
(Anlage 3)

mit einem Hebesatz der Kreisumlage von ___ Prozent und der Jugendamtsumlage von 26,6 Prozent der endgültigen Umlagegrundlagen 2022 verabschiedet.

Punkt 7: Straßenbericht 2022 und Hochbaubericht 2022
Vorlage: 0023/2022/KREIS

Berichtersteller: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Dem Straßenbericht 2022 und dem Hochbaubericht 2022 wird zugestimmt.

Punkt 8: Sachstand Corona-Krisenmanagement des Kreises Borken
Vorlage: 0015/2022/KREIS

Berichtersteller: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster
Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Der Sachstand zum Corona-Krisenmanagement des Kreises Borken wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 9: Resolution: Keine weiteren Urantransporte aus Gronau nach Russland;
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und
UWG/Stadtpartei v. 31.01.2022**
Vorlage: 0038/2022/KREIS

Berichtersteller/in: Kreistagsabgeordneter Jens Steiner
Kreistagsabgeordnete Elisabeth Lindenhahn
Kreistagsabgeordneter Jörg von Borczykowski

Landrat Dr. Zwicker führt aus, derzeit seien keine Urantransporte nach Russland geplant oder genehmigt. Das Bundesamt für Ausfuhrkontrollen sei dafür zuständig, daher habe der Kreis Borken auf die Transporte keinen Einfluss.

Kreisausschussmitglied Steiner erklärt, ihm sei die Zuständigkeit des Bundesamtes für Ausfuhrkontrollen bewusst. Es solle deutlich gemacht werden, dass der Kreistag grundsätzlich gegen diese Transporte sei.

Beschluss: ohne Beschlussempfehlung weitergegeben

1. Der Kreistag Borken positioniert sich gegen zukünftige Transporte von angereicherterem Uranhexafluorid aus der Urananreicherungsanlage in Gronau nach Russland.
2. Der Kreistag Borken unterstützt die Forderung des Bundesumweltministeriums sowie zahlreicher Anti-Atom-Initiativen und Umweltverbände, die Urananreicherungsanlage Gronau als Quelle der Urantransporte in das Atomausstiegsgesetz aufzunehmen und ihre Stilllegung herbeizuführen.

3. Der Kreistag Borken beauftragt die Kreisverwaltung, bei den Bundes- und Landtagsabgeordneten der Region eine Stellungnahme zur Resolution einzufordern und diese den KTA vorzulegen.

Punkt 10: Aktueller Stand der Integrationsarbeit und der Entwicklung der Flüchtlingszahlen
Vorlage: 0448/2021/KREIS

Berichtersteller: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Der Bericht zum Stand der Integrationsarbeit und zur Entwicklung der Flüchtlingszahlen wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 11: Auslobung des Heimat-Preises auf Kreisebene für das Jahr 2022
Vorlage: 0042/2022/KREIS

Berichtersteller: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen.

Der Kreistag beschließt, einen Heimatpreis 2022 für den Kreis Borken auszuloben und beauftragt die Verwaltung, Fördergelder im Rahmen des Landesförderprogramms „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet.“ zu beantragen.

Punkt 12: Beitritt zur Initiative Klischeefrei;
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 12.11.2021
Vorlage: 0419/2021/KREIS/1

Berichtersteller: Kreisausschussmitglied Jens Steiner

Beschluss: einstimmig bei 1 Enthaltung

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen.

Der Kreis Borken wird Partnerorganisation der Initiative Klischeefrei.

Punkt 13: Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes 2022 – Ausweitung Telenotarzt
Vorlage: 0451/2021/KREIS

Berichterstellerin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Bedarfsplan für den Rettungsdienst des Kreises Borken wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Rettungsdienstbedarfsplan festgelegten Maßnahmen umzusetzen.

Punkt 14: Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Ausübung des Gemeingebrauchs am Dreiländersee in Gronau
Vorlage: 0027/2022/KREIS

Berichtersteller: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die Ordnungsbehördliche Verordnung über die Ausübung des Gemeingebrauchs am Dreiländersee in Gronau wird in der vorgelegten Fassung erlassen.

Punkt 15: Sachstandsbericht alternative Antriebe im ÖPNV im Kreis Borken und Vorbereitung der Einführung
Vorlage: 0050/2022/KREIS

Berichterstatte(r)in: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Kreisausschussmitglied Höschler bedankt sich für die vorbereitenden Tätigkeiten der RVM und der Kreisverwaltung in Richtung alternative Antriebe.

Kreisausschussmitglied Eisele schließt sich diesem an. Er begrüßt die Entwicklung und ergänzt, die Linien R 76 und R 77 seien Strecken, die für die Zukunft im Bereich der alternativen Antriebe Erkenntnisse bringen könnten.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Bericht der Kreisverwaltung über den Einsatz von Bussen mit alternativen Antrieben im Kreis Borken wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des mit der RVM geschlossenen öffentlich-rechtlichen Dienstleistungsauftrags für den Betriebshof in Stadtlohn der RVM den Einsatz von Fahrzeugen mit batterieelektrischen Antriebsarten zu planen und hierfür zunächst den Einsatz von drei Fahrzeugen auf der Linie R 76/ R 77 vorzubereiten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt zusammen mit der RVM die Fördermöglichkeiten zu klären, entsprechende Förderanträge vorzubereiten und zu stellen oder die RVM mit deren Antragstellung zu beauftragen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, über die weitere Entwicklung zu berichten.

Punkt 16: Verwendung der ÖPNV-Pauschale (§ 11 Abs. 2 ÖPNVG) für die Fahrzeugförderung
Vorlage: 0049/2022/KREIS

Berichterstatterin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die Verwaltung wird ermächtigt, bis zu 300.000 € der ÖPNV-Pauschale 2021 auf der Grundlage öffentlicher Verträge investiv für Ersatzbeschaffungen auszuzahlen.

Punkt 17: Nebentätigkeiten des Landrats Dr. Kai Zwicker
Vorlage: 0001/2022/KREIS

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Landrat Dr. Zwicker übergibt die Sitzungsleitung für diesen Tagesordnungspunkt an die 1. stellvertretende Landrätin Frau Sommers. An der Beratung nimmt er nicht teil.

Der Kreistag nimmt die von Landrat Dr. Kai Zwicker angezeigten Nebentätigkeiten zur Kenntnis.

Punkt 18: Weiterer Umgang mit den RWE-Aktien
Vorlage: 0066/2022/KREIS

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker
Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Landrat Dr. Zwicker führt aus, die Beschlussvorlage sei kurzfristig ergänzt worden, weil der Aktienkurs erst am 28.02.2022 den Wert von 40,00 Euro/Aktie überschritten habe.

Kreisausschussmitglied Höschler bittet um Verschiebung der Beratung in den Kreistag.

Auf Nachfrage von Landrat Dr. Zwicker ergibt sich hiergegen kein Widerspruch.

Beschluss: ohne Beschlussempfehlung weitergegeben

Vor dem Hintergrund der in Aussicht gestellten Dividendenzahlungen für das Jahr 2021 und für die folgenden Jahre sowie der positiven Aktienkursentwicklung hält der Kreis Borken bis auf Weiteres seine RWE-Aktien weiter in seinem Bestand. Der Kreistag wird sich erneut mit dem Umgang mit den RWE-Aktien befassen, sobald der Aktienkurs den Wert von 30,00 Euro/Aktie unter- oder den Wert von 50,00 Euro/Aktie überschreitet.

Punkt 19: Umbesetzung von Ausschüssen/Gremien

**Punkt 19.1: Umbesetzung von Gremien;
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 03.03.2022
Vorlage: 0068/2022/KREIS**

Berichterstatter: Kreisausschussmitglied Jens Steiner

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag beschließt folgende Umbesetzungen:

Ausschuss für Natur, Umwelt, Landwirtschaft und Klimaschutz

stellvertretendes Mitglied

neu: Benjamin Freytag, bisher: Michael Theuring

Ausschuss für Wirtschaft, Kreisentwicklung und Digitalisierung

ordentliches Mitglied

neu: Prof. Dr. Tim Brüggemann, bisher: Christian Groh

stellvertretendes Mitglied

neu: Jens Grotstabel, bisher: Detlef Deelmann

stellvertretendes Mitglied

neu: Julia Osygus, bisher: André Fellerhoff

Ausschuss für Verkehr und Bauen

stellvertretendes Mitglied

neu: Kaspar Sinthern, bisher: Michael Theuring

Interfraktionelle AG Klimaschutz und Klimafolgenanpassung

ordentliches Mitglied

neu: Werner Vogt, bisher: Michael Theuring

stellvertretendes Mitglied

neu: Benjamin Freytag, bisher: Werner Vogt

Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH - Gesellschafterversammlung

ordentliches Mitglied

neu: Vera Timotijević, bisher: Michael Theuring

stellvertretendes Mitglied

neu: Sandra Lentfort, bisher: Vera Timotijević

Flugplatz Stadtlohn-Vreden GmbH - Aufsichtsrat

ordentliches Mitglied

neu: Sandra Lentfort, bisher: Daniel Leuders

Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH - Aufsichtsrat

stellvertretendes Mitglied

neu: Jens Grotstabel, bisher: Heinrich Rülfig

**Punkt 19.2: Nachbesetzung von Gremien;
Antrag der Fraktion UWG/Stadtpartei v. 03.03.2022
Vorlage: 0069/2022/KREIS**

Berichterstatter: Kreisausschussmitglied Jörg von Borczyskowski

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag beschließt folgende Umbesetzungen:

Ausschuss für Sicherheit und Ordnung

bislang stellv. Mitglied: Stephan Koop – neu: Nico Charbon, Gescher

Ausschuss für Kultur und Sport

bislang stellv. Mitglied: Nicole Ostendorf – neu: Birgit Kerkeling, Stadtlohn

**Punkt 19.3: Umbesetzung von Ausschüssen;
Antrag der FDP-Fraktion v. 03.03.2022
Vorlage: 0070/2022/KREIS**

Berichterstatter: Kreisausschussmitglied Kevin Schneider

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag beschließt folgende Umbesetzungen:

Ausschuss für Natur, Umwelt, Landwirtschaft und Klimaschutz

bisher 3. stellvertretendes Mitglied: Johannes Epping

neues 3. stellvertretendes Mitglied: Barbara Wübbeling

Ausschuss für Verkehr und Bauen

bisher 1. stellvertretendes Mitglied: Kevin Eising

neues 1. stellvertretendes Mitglied: Johannes Epping

Punkt 20: Mitteilungen der Verwaltung

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Kreisdirektor Dr. Hörster führt aus, als Zeichen der Solidarität mit den Menschen in der Ukraine werde das Kult in Vreden in den Farben der ukrainischen Flagge angestrahlt.

Landrat Dr. Zwicker ergänzt, am Kreishaus sei die Installation einer ukrainischen Flagge vorgesehen.

Punkt 21: Anfragen

Berichterstatter: Kreisausschussmitglied Daniel Höschler

Kreisausschussmitglied Höschler fragt, ob bei der Kreistagssitzung am nächsten Donnerstag ebenfalls ein Zeichen der Solidarität mit den Menschen in der Ukraine gesetzt werden könne.

Kreisausschussmitglied Eisele schlägt vor, die Stadthalle in Ahaus in den Farben der Ukraine anzuleuchten.

Landrat Dr. Zwicker erläutert, die Verwaltung werde das Anliegen klären.

gez.

Landrat Dr. Zwicker

gez.

Kerstin Benning